

Concert unter den Linden,

bei ungünstiger Witterung auf dem Saale des Herrn-
hauses zu Pulsnitz,

Sonntag, den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr;
wozu ergebenst einladet.

W. Rietschel,
Herrnhausepächter.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordneten zu Pulsnitz,
Sonntag, d. 27. April, Abends 7 Uhr.
Rösler, Vorstand.

Justification, Revision und Deputationsgutachten über mehrere Rech-
nungen. — Rathcommunicate: über die heurigen Anlagen. — Verpach-
tung des Rath's-Kellers — Beitrag zum Haselwege — Besetzung der er-
sten Schullehrerstelle — Verordnungen.

Das Haus Nr. 13. mit wenig Feld ist zu ver-
miethen. Böhmisch Bollung d. 24. April 1850.

Meyer, Gemeindevorstand.

In ganzen Stücken, wie im Auschnitte
zu festen Fabrikpreisen!

Elegante Sommerstoffe

zu Röcken, Paletots, Pantalons &c.,
sowie die neuesten **Caschmir** und **Piqué-**
Westenzeuge seidene **Cravattes, Slips,**
Taschentücher &c., bei

Adolph Steffen,
Ch. G. Grossmann's Eidam,
Wilsdruffer Gasse No. 39.
Hôtel de France gegenüber.

Einladung,

Sonntag, als den 28. April d. M. Tanzmusik
im Augustus-Bad.
G. Weisner.

Sieben Stück Bienenstöcke sind zu verkaufen beim
Böttchermeister Hölzel in Lomnitz.

Neue Rigaer & Pernauer Tonnen-
Leinsaat, rothe & weisse Kleesaat
empfiehlt in bester Qualite

Radeberg. **C. A. Hüntzsché.**

Agenten-Gesuch.

Für ein vortheilhaftes Geschäft, welches 33 1/2 %
Gewinn gewährt, werden solide und thätige Agenten
gesucht.

Näheres in frankirten Briefen unter Chiffre L. S. poste
restante Zwönitz im Erzgebirge.

Eine Münze ist gefunden worden; der rechtmäßige Besitzer
kann gegen Erlegung der Insertionsgebühren das Nähere in
der Expedition des Wochenblattes zu Radeberg erfahren.

Eine Hauslernahrung zu Seifersdorf Nr. 49
mit 5 1/2 Scheffel Grundbesitz steht zu verkaufen; desgl.: auch
zu Antonstadt-Dresden, Waldgasse Nr. 13b. ein Bauplatz
mit Materialien, womit laut Rechnungsnachweisung 1117 Thlr.
verausgab, wird mit 600 zum Verkauf ausgedoten.

Auskunft daselbst Waldgasse Nr. 10 im Parterre.

In der Sachsenzeitung Nr. 103 liest man Folgendes
von Radeberg.

Es hat sich hier das Gerücht verbreitet, unser sehr theurer
Verdrehter — **da man** den Namen kennt, so mag er wegblei-
ben — sei von der äußersten Linken aus ihrem Klub gestossen
worden. Wie geht das zu? Ist das der Dank dafür, daß er
in der denkwürdigen Sitzung vom 17. d. M. der Pistole des
Ministeriums seine M—heldenbrust bot? Ist er nicht stets und
nur entschieden äußerst linkisch gewesen? Glaubt man wirklich,
er sei zu gar nichts zu brauchen? Im Abstimmen thut's ihm ja
fast keiner gleich, und was er dann und wann spricht, das hört
die Welt mit Staunen.

Erklär'n Sie uns Beobachter
Diesen Zwiespalt der Bummeler.

Im **Pfarrbusche** zu **Schmiedefeld** sollen
den 29. April d. J., Montags Vormittags
von 9 Uhr an,

eine bedeutende Anzahl Klöcher, Stämme und anderes
Rugholz, ingleichen Scheitklaftern und Reistig gegen
sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Bischofswertha und Harthau am 21. April 1850.

Die Kircheninspektion zu Schmiedefeld.

Lehmann. Richter.

4000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen und
100 Thlr. werden gegen vorzügliche hypothekarische
Sicherheit zu erborgen gesucht durch
Königsbrück, den 23. April 1850. Adv. **Ruffini.**

Unterzeichneter beabsichtigt seine hieselbst gelegenen **Schmiede-**
Nahrung, bestehend, a. in einem Wohnhause nebst Garten und
b. in mehreren Feld-Wiesen und Waldparcellen, nebst dem zur
Schmiede gehörigen, im besten Zustande befindlichem Handwerks-
zeuge, **Sonntag, den 25. Mai a. c.,**
Vormittags 9 Uhr

öffentlich, meistbietend, an Ort und Stelle zu verkaufen und ladet
Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbe-
dingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Gräfenhain den 22. April 1850.

Johann Gottlieb Heyer.

Sonntag den 12. Mai a. c. Nachmittags 2 Uhr,
sollten einige, unmittelbar am Dorfe Schmorkau gelegene Feld-
und Wiesenparcellen, die sich ganz besonders zu Baustellen eignen,
öffentlich, meistbietend, unter den in der Schänke zu Schmorkau
aushängenden Bedingungen, an Ort und Stelle verkauft werden
Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf Anfragen der
Schunig in Königsbrück."